



Gemeindebrief

April - Juni 2026

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Eingangswort	1-3
Mitteilungen aus dem Pfarramt und der KiVo	4
Unsere zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich vor	5-8
Gottesdienste	12-14
Weitere Veranstaltungen	15-16
Berichte	9-11/16-21
Freud & Leid	23
Kontakte	24

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Das christliche Osterfest steht wieder unmittelbar vor unserer Tür und die Freude auf dieses Fest ist sicher nicht nur bei den Kindern gross: Die Freude auf ein paar freie Tage, auf Urlaub, aufs Ausspannen; die Freude auf kleine Ostergeschenke, auf Süssigkeiten, auf ein gemeinsames Osterfrühstück oder auf die schönen bunten Ostereier.

Doch vor dem frohen Osterfest gedenken wir an Karfreitag auch an den Tod von Jesus Christus, an sein Leiden und Sterben am Kreuz. In diesem Zusammenhang fällt mir immer ein Wort von Jesus ein, das er am Kreuz gesagt hat und mich immer wieder zum Nachdenken bringt: **Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?** (Mt 27,46b)

Wer von uns kennt nicht diesen Ausspruch oder hat ihn sogar schon selbst ausgesprochen? Wer kennt nicht das Gefühl des Alleingelassenseins, der Hilflosigkeit, den widrigen Lebensumständen ausgeliefert zu sein. Immer dann, wenn es uns nicht gut geht, wenn es nicht so läuft, wie wir es uns erhofft haben, wenn plötzlich Krankheit, Not oder Tod in unser Leben hineintreten. In solchen Situationen geraten wir doch auch in Verzweiflung und fühlen uns alleingelassen und



könnten doch diesen Satz ausrufen: **Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**

Doch hat Gott Jesus am Kreuz wirklich verlassen oder alleingelassen? Ist der Ausruf Jesu eine Anklage gegen Gott, ein Vorwurf oder ist es vielleicht sogar am Ende eine Bitte?

Wenn ich mir den Ausruf Jesu am Kreuz ansehe, dann kommen mir drei Gedanken in den Sinn:

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Bedeutet doch in

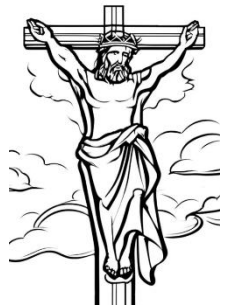


erster Linie, dass Gott Jesus' Leben vorher begleitet hat, sichtbar und spürbar an seiner Seite war, sonst könnte er ihn ja nicht verlassen. Ist das nicht auch so in unserem Leben? Wie viele schöne Erlebnisse hat Gott uns geschenkt, ohne dass wir uns bewusst gemacht haben,

dass er an unserer Seite ist. Wie viele Gefahren wurden schon von uns abgewendet und wie viele unangenehme Lebenssituationen haben sich wieder zum Guten gewandt, wo wir Gott vielleicht auch hätten spüren können?

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Dass Jesus sich in seiner Not hier an Gott wendet, zeigt zum andren doch auch, dass er gerade hier an ihm festhält und weiss, dass er ihn hört und somit nahe bei ihm ist. Sonst würde er doch nicht mit Gott sprechen. Jesus fühlt sich von Gott verlassen, weiss aber, dass er nicht fern von ihm ist. Somit ist für mich hinter diesem Ausruf die Bitte: Gott, ich spüre dich nicht mehr, lass mich dich wieder erkennen und spüren, damit ich wieder Hoffnung habe.

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Jesus hat an Gott festgehalten und Gott hatte keineswegs Jesus verlassen, im Gegenteil. Er hat ihm die Kraft gegeben, den Weg am Kreuz bis zum Ende zu gehen und hat ihn über den Tod hinaus zum Ewigen Leben geführt, dessen Auferstehung wir eben an Ostern feiern dürfen. Der Ausruf Jesu am Kreuz hat somit eben auch dazu geführt, dass Jesus Gott wieder spüren konnte und hat ihn in seiner schweren Situation am Kreuz wieder hoffnungsvoll in seine Zukunft blicken lassen, sodass er seinen Geist in Gottes Hände legen konnte.



Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Wenn uns mal wieder dieser Vers über die Lippen kommt, dann hoffentlich auch im Bewusstsein,

das Gott schon immer unser Leben begleitet hat, dass wir ihn zwar momentan vielleicht nicht spüren, weil wir abgelenkt sind, er aber dennoch ganz nahe bei uns ist und wir somit die Hoffnung erhalten, dass wir ihn wieder erkennen können und wieder alles gut werden wird, so wie am Beispiel von Jesus an Karfreitag und Ostern.

Ostern ist für mich somit das Fest, an dem wir erkennen können, dass Gott uns nie allein lässt, sondern unser ganzes Leben immer begleiten will, sowohl in schwierigen als auch in fröhlichen Lebenslagen. Und so

wünsche ich uns allen, dass wir in allen Lebenssituationen das Gespür erhalten, Gott an unserer Seite zu erkennen, damit jeder Tag für uns ein freudiges Osterfest sein kann.

Seien Sie herzlich gegrüsst und b'hüet Sie Gott

Ihr Pfarrer Rolf Roeder



Unsere zehn Konfirmandinnen & Konfirmanden

Ich bin **Luca**, wohne in Willisdorf, bin 15 Jahre alt und habe zwei Schwestern.

Ich bin in der 3. Sekundarschule in Diessenhofen.

Ich habe eine Lehrstelle als Elektroniker.



Hallo, mein Name ist **Mona Bachmann** und ich komme aus Willisdorf. Ich habe drei Geschwister und zwei Katzen.

Ich gehe in die 3. Sek in Diessenhofen.

In meiner Freizeit zeichne und lese ich sehr gerne. Ausserdem spiele ich Klarinette in einer Jugendmusikgruppe.

Ich bin **Victoria**, bin 13 Jahre alt, komme aus Basadingen und wohne mit meiner Familie in einem grossen Haus.

Ich gehe in Diessenhofen in die 2. Sekundarschule.

Ich möchte FaGe - Fachangestellte Gesundheit – lernen.





Hallo, mein Name ist **Jorin Eicher**. Ich bin 15 Jahre alt und habe eine Katze und einen Hund.

Meine Hobbys sind Klavier spielen und Karate.

Später möchte ich an die Kantonsschule Kreuzlingen gehen.

Ich bin **Joya**, wohne in Basadingen und habe eine Katze und einen Hund.

Ich gehe in die 2. Sek und möchte dieses Jahr konfirmiert werden.

In meiner Freizeit turne ich Rhönrad und gehe gerne mit Kolleginnen und Kollegen nach draussen.

In meiner Zukunft würde ich gerne an die Kantonsschule gehen und später studieren.



Hallo, ich bin **Silas Kehrl** und wohne in Basadingen. Ich habe einen jüngeren Bruder.

Zurzeit gehe ich in die 2. Sek in Diessenhofen.

Ich möchte in diesem Schuljahr die Aufnahmeprüfung an die Kantonsschule machen.

Als Hobby mache ich Orientierungslauf und gehe regelmässig an Wettkämpfe. Zudem spiele ich Gitarre.

Besonders freue ich mich auf das Konflager.

Hallo, ich bin **Lina Möckli**, 13 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und meiner Katze in Basadingen.

Ich gehe in die 2. Sek in Diessenhofen. Was ich nach der Schule machen werde, weiss ich noch nicht.

Meine Hobbys sind Turnen, Reiten, Basteln und mit Freunden etwas unternehmen.



Grüezi mitenand, ich heisse **Maximus Pfund** und wohne mit meinen Eltern und meinem Bruder Lenox in Basadingen.

In meiner Freizeit gehe ich gerne angeln, in die Jugi und Pfadi.

Mein Berufswunsch ist Strassenbauer.

Mein Name ist **Kim Tschudin** und ich wohne in Basadingen. Ich habe zwei Schwestern und einen Hund.

Mein Hobby ist Turnen in der Damenriege Basadingen und Töffli fahren.

Nach der Schule mache ich eine Ausbildung zur Augenoptikerin. Später möchte ich in diesem Beruf den Master absolvieren.





Ich bin **Levin**, komme aus Schlattingen und habe eine Schwester. Ich bin 13 Jahre alt und in der 2. Sek.

Meine Hobbys sind Fussball- und Es-Horn spielen.

Mein Berufswunsch ist Restaurantfachmann.

Ich freue mich auf das Konflager.



Das **Konfirmandenlager** findet vom **Montag, 6. bis Freitag, 10. April in Stabio TI** statt. Während dieser Zeit werden laufend die Tagesberichte aus dem Lager auf unserer Webseite zu lesen sein.



Die Konfirmation in unserer Kirche hat mindestens drei Ebenen:

Persönliche Taufbestätigung

Üblicherweise steht die Taufe am Anfang des Lebens. Bei der Konfirmation erhalten die jungen Menschen die Gelegenheit, selbst ihren Glauben zusammen mit der Gemeinde zu bekennen. Sie bekräftigen die mit der Taufe verbundene Einladung zu einem christlichen Leben.

Übergang ins Erwachsenenalter

Die Konfirmation markiert den Übergang vom Kind zum Erwachsenen. Mit der Konfirmation werden die jungen Menschen mündige Glieder unserer Kirche und erhalten Rechte und Pflichten. So dürfen zum Beispiel Konfirmierte das kirchliche Patenamnt übernehmen und dürfen nach Vollendung des 16. Lebensjahres das kirchliche Stimm- und Wahlrecht in der Kirchgemeinde ausüben. Auf diesem Weg in die Zukunft wird ihnen bei der Konfirmation der Segen Gottes zugesprochen, als Ermutigung und Halt in allen Lebenssituationen und Stärkung für den weiteren Lebensweg.

Abschluss des kirchlichen Unterrichts

Mit der Konfirmation endet der kirchliche Unterricht für die jungen Menschen. Über die Jahre hinweg konnten sie im kirchlichen Unterricht Erfahrungen sammeln, was Kirchen und Religionen bewegt. Sie wurden auf vielfältige Weise zu einem eigenen Umgang mit Lebens- und Glaubensfragen hingeführt und mit der christlichen Tradition und dem kirchlichen Leben vertraut gemacht. Mit der Konfirmation sind sie nun eigenverantwortlich für ihren Glauben.

Heiligabend in der Kirche Basadingen

Auch in diesem Jahr feierten wir an zwei Gottesdiensten den Heiligenabend in Basadingen. Bereits um 17:00 Uhr begann der Familiengottesdienst mit einem kleinen Krippenspiel unseres «Kirchentheaters». Die Szenen der Heiligen Nacht, die in diesem kleinen



Theater aufgezeigt wurden, begeisterten nicht nur an die 30 Kinder, nein, über 90 Erwachsene erfreuten sich an diesem erlebnisreichen Gottesdienst und

liessen sich so auf Weihnachten einstimmen.

Am Ende des Theaterstücks gab es kleine



Geschenke für die Kinder, welche sie sich an der Krippe beim Jesuskind aussuchen und abholen durften.

Dieser erste Gottesdienst an Heiligabend endete nach 40 Minuten mit Gebet und Segen.

Um 22:30 Uhr öffneten sich dann erneut die Türen unserer Kirche in Basadingen zu unserem zweiten Gottesdienst in der Heiligen Nacht.

Musikalisch wurde dieser Gottesdienst von Orgel, Violine und Kontrabass begleitet. Zudem hat sich neben Pfarrer Roeder auch eine Religionsschülerin bereit erklärt, in diesem Spät-Gottesdienst mitzuwirken.

So haben in dieser Nacht an die 40 Gottesdienstbesucher einen stimmungsvollen Gottesdienst erleben dürfen, der nicht nur von dem Licht und der Liebe Gottes erzählte, sondern bei dem man auch wieder das Friedenslicht von Bethlehem in die dunkle Nacht hinaustragen konnte.

Bilder: Anna Roeder
Text: Rolf Roeder



Geselliger Start ins Neue Jahr 2026

Mit einem gut besuchten Gottesdienst starteten wir in unserer Kirchgemeinde am Neujahrstag um 17:00 Uhr gemeinsam in das neue Jahr 2026.

Während Pfarrer Roeder durch den Gottesdienst führte und die Lesung von einem Religionsschüler übernommen wurde, erfreuten sich die 45 Gottesdienstbesucher und Mitarbeiter zudem auch an den musikalischen Einlagen der *Steiner Brass*. So wurde in diesem Gottesdienst zum Jahresbeginn fröhlich gesungen, gebetet, zugehört und applaudiert.



Nach Beendigung des Gottesdienstes war der gesellige Abend aber noch lange nicht vorbei. Im Anschluss war die Gemeinde nämlich noch vom Kirchenvorstand zu einem Apéro im Kirchgemeindehaus eingeladen. Hier gab es neben Wein, Most und Mineral auch Knabberereien und Pain-Surprise (Partybrot) vom Beda Beck.



So konnte man sich noch über eine Stunde in geselliger Runde unterhalten, austauschen und sich gegenseitig ein gutes Neues Jahr wünschen. So feierten wir gemeinsam den Start ins Jahr 2026 wieder sehr gesellig mit guter Laune und fröhlichen Begegnungen.

Bilder und Text: Rolf Roeder



Kafi-Stube am Dreikönigstag, 6. Januar

Immer am ersten Dienstag eines Monats lädt unsere Kirchgemeinde ab 14:00 Uhr zur *Kafi-Stube* ins Pfarrhaus nach Basadingen ein. Dass dieses Jahr der erste Dienstag ausgerechnet auf den Dreikönigstag fiel, war reiner Zufall. So kamen an diesem kalten Dienstag-nachmittag über ein Dutzend Gemeindeglieder ins Pfarrhaus.



Eine Überraschung hielt unser Pfarrer Rolf Roeder an diesem besonderen Tag für alle Anwesenden bereit. Er spendierte jedem ein Stück seines selbstgekauften Dreikönigskuchen.



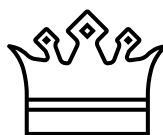
Besonders gross war die Freude, als Theresa und Margrit jeweils den König im Kuchen fanden und so zu Königinnen von *Stubete* gekrönt wurden.

Neben netten Gesprächen, geselligem Beisammensein sowie Kaffee und traditionellem Dreikönigskuchen gab es noch eine freudige

Mitteilung zu vernehmen. *Judith Schmid* übernimmt die Organisation von *Stubete* und ist somit die Nachfolgerin von *Elsbeth Schultheiss*.

Nach knapp drei Stunden ging dieser fröhliche und humorvolle Nachmittag zu Ende und die «Königinnen» und deren «Gefolge» gingen gutgelaunt nach Hause.

Bilder und Text: Rolf Roeder



Weitere Veranstaltungen

Youth Church – regionaler Jugendgottesdienst

Jeweils dienstags von **19.00 – 20.00 Uhr** in der Stadtkirche D'hofen
28.04. / 09.06.

Generationen-Spielnachmittag für Gross und Klein, Alt und Jung

Jeweils **mittwochs** von **14.00 – 16.00 Uhr** im Pfarrhaus:

29.04. / 27.05. / 24.06. / 12.08. / 23.09. / 04.11. / 02.12.



Lismikafi

Jeweils **donnerstags** von **14.00 – 16.30 Uhr** im KGH Schlattingen:

30.04. / 28.05. / 25.06. / 24.09. / 29.10. / 26.11.



Trostkaffee

Jeweils **sonntags** von **14.00 – 16.00 Uhr** im Pfarrhaus:

26.04. / 27.09. / 22.11.

Kafi-Stubete

Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um **14.00** im Pfarrhaus:

07.04. / 05.05. / 02.06 / 04.08. / 01.09. / 06.10. / 03.11. / 01.12.



Denk...mal – ein Pfarrhausplausch

DO 11.06. / 17.09. / 19.11, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Basadingen

Ökumenischer Seniorenmittagstisch

Jeweils **mittwochs** um **12.00 Uhr**:

15.04. im Bienengarten

13.05. im Ban Thai

10.06. im Bienengarten

➔ **Anmelden bis Montagmorgen** bei C. Vigni, Sekretariat 052 657 21 34



Ökumenischer Seniorennachmittag

Jeweils **dienstags** um **14.00 Uhr**:

20.10. im Pfarrhaus – **Sketsche mit skätsch-live.ch**

08.12. im Pfarrhaus- **im Advent**

Seniorenferienwoche mit der Kirchgemeinde Schlatt TG

MO 18. – SA 23.05.2026, Eggwil BE

Ökumenischer Seniorenausflug

MI 26.08. nach Benken SG ins Bäckereimuseum

Regio-Gebet

SA 30.05. / 29.08. / 14.11., 19.00 – 21.00 im Pfarrhaus Basadingen

Feire mit de Chline

Für Kinder von 3 - 5 Jahren

mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis ...



Positive Kirchenerlebnisse für Kleinkinder und ihre Bezugspersonen.

Mit kleinen Kindern und ihren Angehörigen einen auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Gottesdienst feiern. Rund um eine biblische Geschichte oder eine WERTvolle Profangschichte wird die Feier gestaltet, in der die Vorschulkinder singen, staunen, danken, beten, fragen und zupacken können. Dabei entdecken die Kleinen die Kirche und deren Inhalte auf spielerische Weise.

Am **Samstag** von **10.30 – 11.00 Uhr**

Datum	Kirche	Besonderes
06.06.	Schlattingen	
12.09.	Basadingen	
21.11.	Schlattingen	

Das Team: Désirée Eicher und Pfr. Rolf Roeder

Gschichte-Zmittag

Für Kinder der **Sunnigschuel**

vom 2. Kindergarten bis zur 3. Klasse



Am **Mittwoch** von **12.00 bis ca. 13.30 Uhr**

Datum	Ort	Besonderes
22.04.	KGH Schlattingen	
06.05.	Pfarrhaus Basadingen	
03.06.	KGH Schlattingen	
17.06.	Pfarrhaus Basadingen	

Pfr. Rolf Roeder freut sich auf viele Anmeldungen:

☎ 052 657 21 34 / E-Mail: rolf.roeder@evang-baschlawi.ch

Religionsunterricht

Für Schüler der 3. – 6. Klasse

Klasse	Wochentag Zeit	Ort
3. Klasse	DO 07.30 Uhr	Schulhaus Basadingen, Bibliothek
4. Klasse	MO 07.30 Uhr	Schulhaus Basadingen, Bibliothek
5. Klasse	DI 07.30 Uhr	Schulhaus Basadingen, Bibliothek
6. Klasse	DI 15.30 Uhr	Pfarrhaus Basadingen, Unterrichtszimmer

Religionslehrerin: Sandra Brunner ☎ 052 740 20 90 / 079 385 86 86
sandra.brunner@evang-baschlawi.ch

Sternsinger beim Spielenachmittag

Eine kleine Schar fröhlicher, lebenslustiger und unterhaltungsfreudiger Dorfbewohner aus Basadingen und Schlattingen trafen sich am 7. Januar zu einem Spielenachmittag um 14:00 Uhr im Pfarrhaus Basadingen. Diesmal hatte man sich für das Spiel *Rummykub* entschieden.



Während man in seinen eigenen strategischen Überlegungen vertieft war, ging plötzlich die Tür zum Gesellschaftsraum auf. Welch grosse Überraschung war zu sehen, als 11 Sternsinger in den Raum traten und mit Gedicht, Lied und Segensspruch die Anwesenden erfreuten.

Mit Applaus und einer kleinen Spende wurde der unerwartete Auftritt der Sternsinger belohnt, der eine besonders schöne Abwechslung in unserem Spielenachmittag war. Die Sternsinger, welche dieses Jahr aus evangelischen und katholischen Religionschülern unserer Dörfer bestanden, machten sich mit ihren Begleiterinnen *Christa Temperli*, *Katharina Schwaninger* und *Sandra Brunner* wieder auf den Weg, um auch an anderen Türen in unseren Dörfern zu klopfen und zu läuten.

Nach dieser kurzen Unterbrechung ging dann das vergnügte und unterhaltsame Spielen weiter und wurde gegen 15:00 Uhr erneut unterbrochen, diesmal mit Kaffee und Kuchen.

Bilder und Text: Rolf Roeder

20**C*+*M*+*B*+26



Kommt denn heute niemand?

«Pilgerfahrt nach Schlattingen»

Alles war vorbereitet, die Kissen lagen auf dem Boden, die Ukulele war gestimmt, die Liedposter parat und die Schneelandschaft für unsere Geschichte aufgebaut. Somit hätte unser *Fiire mit de Chliine* am 10. Januar pünktlich um 10:30 Uhr beginnen können, wenn denn auch Kinder und Erwachsene gekommen wären. Kurz vor 10:30 Uhr noch niemand da! Fällt etwa unser *Fiire mit de Chliine* aus, weil heute niemand kommt?



Plötzlich klingelte das Handy unseres Pfarrers. «Wo findet denn heute das *Fiire mit de Chliine* statt?», ertönte die Frage. Und auf die Antwort, in Schlattingen, bemerkte die Teilnehmerin am anderen Ende der Leitung: «Hier in der Kirche Basadingen sind etwa 20 Leute!» Es stellte sich heraus, dass sich auf den Einladungen, welche persönlich verteilt werden, doch tatsächlich ein Druckteufel eingeschlichen hat und eine falsche Ortsangabe auswies.



Die Bereitschaft, ins *Fiire mit de Chliine* zu kommen war jedoch so gross, dass sich trotz leichtem Schneefall eine Pilgerfahrt von Basadingen nach Schlattingen inklusive Fahrgemeinschaften bildete. So verlor der Druckteufel doch noch an Macht und die Kirche in

Schlattingen füllte sich langsam. Schlussendlich nahmen 18 Kinder und 12 Erwachsene am *Fiire mit de Chliine* teil.

Auch wenn die Glocken fünf Minuten später läuteten und wir etwas später als sonst angefangen hatten, war es ein sehr fröhliches und heiteres *Fiire mit de Chliine* und hat sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen sichtbar Freude bereitet. Beim nächsten Mal achten wir bestimmt auf die richtige Ortsangabe auf der Einladung 😊.

Bilder und Text: Rolf Roeder



Staffelstabübergabe beim «Rekord»-Senioren- mittagstisch

Am Mittwoch, dem 14. Januar 2026 hatten wir in unserer Kirchgemeinde wieder zu unserem monatlichen ökum. Seniorenmittagstisch eingeladen. Wie immer gingen hierbei die Anmeldungen hauptsächlich über Vreni Köhli, welche die Zusammenarbeit mit unseren beiden Lokalitäten in Schlattingen (Bienengarten und Ban Thai) nun schon im 10. Jahr managt. Doch an diesem Seniorenmittagstisch gab es zwei Überraschungen.

Zum einen hatten sich so viele Gemeindeglieder zum Mittagstisch angemeldet, wie noch nie. Die 37 Personen mussten tatsächlich auf zwei Räume im Ban Thai verteilt werden.



Die zweite grosse Überraschung verkündete Pfarrer Roeder kurz vor dem Dessert: Vreni Köhli, welche demnächst nach Diessenhofen zügelt, übergibt den «Organisatorischen Staffelstab» an Claudia Vigni (evang. Sekretariat) Ab sofort werden künftige Anmeldungen zum Seniorenmittagstisch nur noch über das *evang. Sekretariat* oder in Ausnahmefällen über Pfarrer Roeder entgegengenommen. Letzte Anmeldungen können nur noch bis Montag 12:00 Uhr vor dem jeweiligen Seniorenmittagstisch angenommen werden.

Dieser «Rekord-Mittagstisch» war wieder eine gelungene Veranstaltung und für jeden ein eindrückliches Erlebnis mit einem wunderbaren Essen und vielen netten und guten Unterhaltungen. Mein Dank gilt nicht nur unseren beiden Lokalitäten *Ban Thai* und *Bienengarten* für die gute Zusammenarbeit, sondern heute auch ganz besonders *Vreni Köhli* für die jahrelange Organisation unserer Seniorenmittagstische. Vielen herzlichen Dank.

Bilder und Text: Rolf Roeder



Im «Zentrum» stand Gottes Liebe

Eigentlich steht der Valentinstag bei den Verliebten als Tag der Liebe hoch im Kurs. Viele machen ihren Geliebten kleine Geschenke wie Blumen oder kleine Süßigkeiten. Und doch hat der Valentinstag einen kirchlichen Hintergrund, es ist nämlich der Namenstag des Heiligen Valentin (+ 269 n. Chr.), der als Priester zum Beispiel Gottes Liebe sinnbildlich mit «Blumengeschenken» aus seinem Garten an seine Brautpaare weitergegeben haben soll.



Daher feierten wir wieder am 14. Februar einen Valentinstagsgottesdienst, an dem nicht nur 60 Gemeindeglieder (darunter 19 Mitwirkende) teilnahmen, sondern der auch von den River Voices musikalisch unterstützt wurde.

Da die Liebe Gottes allen Menschen gilt, waren nicht nur verliebte Paare, sondern die ganze Gemeinde in die liebevoll geschmückte Kirche Schlattingen eingeladen.

Im Zentrum stand Gottes Liebe, die uns Menschen in unterschiedlichen Beziehungen begegnen kann, was an drei kleinen Liebesgeschichten aus der Bibel deutlich wurde. Dass Gottes Liebe nicht nur den



Verliebten gilt, sondern jeder einzelne Mensch von ihm geliebt wird, wurde

ebenso deutlich, als auch die Tatsache, dass die von ihm geschenkte Liebe auch gepflegt werden muss.

Nach diesem erlebnisreichen und musikalischen Valentinstags-Gottesdienst, den wir in unserer Gemeinde nun schon zum fünften Mal in Folge feierten, war die Gemeinde von unserer Pfarrfamilie zu einem Apéro ins Kirchgemeindehaus eingeladen. Bei kleinen Knabbereien und «herzlichen» Süßigkeiten konnte man mit «Hessischem Wein» auf die Liebe (Gottes 😊) anstoßen und den angebrochenen Abend in geselliger Runde ausklingen lassen.

Bilder und Text: Rolf Roeder



Weltgebetstag

Am Freitag, 6. März feierten über 20 Frauen in der Stadtkirche Diessenhofen den diesjährigen Weltgebetstag. Zum 90. Mal fand dieser Anlass in der Schweiz statt. Die Anliegen der Frauen aus Nigeria waren Thema in diesem Gottesdienst. Aus den Bibelversen 28-30 vom 11. Kapitel im Matthäus Evangelium kam die Aufforderung: «Kommt! Bringt eure Last! Ich will euch stärken - kommt!»



Am Anfang des Gottesdienstes durfte jede Besucherin einen Stein mitnehmen. Die drei Frauen (Helene Brenner, Rahel Schönberger, Tanja Schum-Ulrich) kamen durch die Kirche nach vorne, trugen ihre schwere Last in Form von Holzbündeln auf dem Kopf und legten sie zu der Dekoration. Während des Gottesdienstes durften auch die Besucherinnen ihre Last ablegen. Alles Belastende durften sie auf den Stein legen und diesen nach vorne bringen. Jesus sagt zu uns: *bringt eure Last zu mir, ich trage sie mit euch*. Die Last ist dadurch nicht unbedingt weg, wird aber leichter. Jesus spricht uns Hilfe zu, will uns erquicken, stärken und erfrischen. Wir tragen die Last mit Jesus und sie wird leichter.

Mit eingängigen, beschwingten Liedern, wunderbar begleitet von Annedore Neufeld, Gebeten, Bildern und Geschichten wurde den Besuchenden Nigeria vorgestellt und nähergebracht. Die Lasten der Frauen



aus Nigeria sind auch unsere Lasten. Doch nicht verzweifeln, sondern durch die Worte Jesu



Zuversicht bekommen und Hoffnung haben, dieses Motto geben uns die nigerianischen Frauen mit auf den Weg. In ihren teils hoffnungslosen Situationen geben sie nicht auf, suchen nach Lösungen, neuen Wegen und beten täglich.

Im Anschluss an den Gottesdienst klang der Abend gemütlich aus, bei Getränken, Kuchen und nigerianischem Gebäck.

Bericht und Bilder: Tanja Schum

Danke für die eingegangenen Kollekten

- Dezember** 1'264 Franken
HEKS Adverts- u. Weihnachtskollekte
- Januar** 638 Franken
*Tel 143 – Die Dargebotene Hand
Mission am Nil International*
- Februar** 702 Franken
*Christliche Ostmission
Procap Thurgau*



Evang. Kirchgemeinde Baschlawi



**Alle Berichte und vieles mehr finden Sie auf
unserer Webseite www.evangel-baschlawi.ch**

Gemeindebrief – Redaktionsschluss für Ihre Beiträge

Jeweils am ersten Montag im März, Juni, September und Dezember

Ihre Beiträge senden Sie bitte an:

sekretariat@evangel-baschlawi.ch Kirchgasse 8, 8254 Basadingen

Regio - Gebet 2026

JAUCHZT DEM HERRN



* Corinna Schöndelmaier

19.00 - 21.00 Uhr

Pfarrhaus
Kirchgasse 8
Basadingen

28. Februar

30. Mai

29. August

14. November

Es wird eine freiwillige Kollekte für Israel erhoben

Verantwortet durch: Evangelische Kirchgemeinden Schlatt & Basadingen - Schlattingen -
Willisdorf, Husgmeind El Olam Waltalingen, Abraham Dienste Stein am Rhein

Freud & Leid Januar - März 2026

Geburtstage ab 80 Jahren Herzliche Glück- und Segenswünsche!



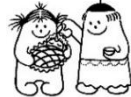
Hans Loosli, Schlattingen	97 Jahre
Anton Mäschi, Schlattingen	92 Jahre
Silvia Itel, Schlattingen	86 Jahre
Jeannette Wettstein, Basadingen	85 Jahre
Ursula Schweri, Schlattingen	83 Jahre
Ursula Möckli, Willisdorf	83 Jahre
Heinz Schum, Willisdorf	82 Jahre
Elsbeth Schultheiss, Basadingen	82 Jahre
Ursula Lukschander, Basadingen	82 Jahre
Hermann Imhof, Willisdorf	82 Jahre
Verena Schum Abdii, Willisdorf	81 Jahre
Beatrice Hanhart, Willisdorf	81 Jahre
Martin Brühwiler, Basadingen	81 Jahre
Heinz Rüttimann, Schlattingen	80 Jahre
Margrit Imhof, Willisdorf	80 Jahre
Therese Rahm, Schlattingen	80 Jahre

Trauerungen



Taufen

Meliah Stolz



Beerdigungen/Trauerfeiern/Todesfälle

Waldemar Bürkli
Kurt Rolli
Susanne Hediger



Pfarramt – Kirchenvorsteherschaft – Ressort /

Pfarramt Pfarrer Rolf Roeder	Kirchgasse 8, 8254 Basadingen pfarramt@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 21 34
Präsidium Stefan Benz	stefan.benz@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 44 11
Kirche, Kind & Jugend, Vizepräsident. Daniel Möckli	daniel.moeckli@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 12 76
Liegenschaften & Wald Patrick Schmid	patrick.schmid@evang-baschlawi.ch ☎ 079 405 12 45
Aktuariat, Seniorenarbeit Claudia Vignini	claudia.vigini@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 21 34
Soziales/Diakonie Christa Suter	christa.suter@evang-baschlawi.ch ☎ 079 342 84 33
Finanzen/Pfleger (extern) Willi Itel	willi.itel@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 36 00

Sekretariat / Organistin / Katechetin

Sekretariat - Pfarrbüro MO, MI & FR 8.00 – 12.00 Uhr Claudia Vignini	Kirchgasse 8, 8254 Basadingen TG sekretariat@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 21 34
Organistin Margrit Schwarz	margrit.schwarz@gmx.ch ☎ 052 336 11 25
Katechetin/Religionslehrerin Sandra Brunner	sandra.brunner@evang-baschlawi.ch ☎ 052 740 20 90 / 079 385 86 86

Mesmerinnen

Basadingen & Schlattigen Regula Bernhard Franziska Aeberhardt	regula.bernhard@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 52 51 fam.aeberhardt@shinternet.ch ☎ 078 620 85 05
Willisdorf Ursula Möckli	ursi.moeckli@shinternet.ch ☎ 052 657 10 96

Bestattungsamt - Friedhofsvorsteher

Gemeindekanzlei, Rychgass 2, 8254 Basadingen	☎ 052 646 10 00
Breitler Bestattungen, breitlerbestattung@gmail.com .	☎ 076 512 82 52
Friedhofsvorsteherin Basadingen: Margot Güttinger	☎ 052 646 10 08
Friedhofsvorsteher Schlattigen: Thomas Schmid	☎ 052 646 10 09

Impressum

Herausgeber & Inhalt	Kirchenvorsteherschaft & Pfr. Rolf Roeder Kirchgasse 8, 8254 Basadingen, ☎ 052 657 21 34 www.evang-baschlawi.ch
Gestaltung	Claudia Vignini, Sekretariat
Druck	Druckwerk SH AG, 8207 Schaffhausen